



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-2827
	Datum: 01.04.2016
von Herrn B. Kroll, CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
	Datum
Gremium	

Historische Gehwegüberfahrten
Kleine Anfrage Nr. 55/2016 von Herrn B. Kroll, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

SPD und Grüne haben den Antrag der CDU-Fraktion mehrheitlich abgelehnt, die historischen Gehwegüberfahrten aus Groß- und Kleinpflaster in der Jarrestadt zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

1. *Trifft es zu, dass alternativ zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Wabensteinpflastern auch andere Lösungen zur Verfügung stehen? Wenn ja, welche jeweils und was spricht aus Sicht der Verwaltung jeweils für bzw. gegen diese Lösungen?*

In der Jarrestraße sind neben den Gehwegüberfahrten aus Natursteinpflaster auch Gehwegüberfahrten aus Wabensteinpflaster vorhanden. In der Entwurfsrichtlinie 2 sind die zu verwendenden Materialien vorgegeben. Diese sieht für Überfahrten Wabensteinpflaster als Regelbauweise vor. Großsteinpflaster ist als Sonderbauweise für die Erschließungen von Gewerbe- und Industriegrundstücken möglich. Dies trifft in der Jarrestraße nicht zu. Die Entwurfsrichtlinie 2 berücksichtigt nicht die später eingeführte PLAST 10 „Barrierefreie Verkehrsanlagen“.

Es wurde als alternative Lösung der Einbau von geschnittenem Großpflaster geprüft. Jedoch erhöhen sich dadurch die Kosten auf 210 %. Es wurde bisher noch keine Finanzierungsmöglichkeit für die Mehrkosten gefunden.

2. *Wie viele Gehwegüberfahrten aus Groß- bzw. Kleinpflaster gibt es alleine in den beiden Stadtteilen Eppendorf und Winterhude? Sofern dieses dem Bezirksamt nicht bekannt sein sollte, warum nicht und warum wurde dieses nicht im Zusammenhang mit der Erstellung der 2016 Maßnahmenliste geprüft?*

Es wird über die vorhandenen Gehüberfahrten keine Statistik geführt. Für die Erstellung der Maßnahmenliste wurden Vorschläge und Anregungen berücksichtigt und geprüft. Es findet keine regelhafte Begehung des gesamten Bezirksamtsbereiches im Hinblick auf mögliche Maßnahmen des barrierefreien Bezirkes statt.

12.04.2016

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine